



Eine gesundheitsfördernde und nachhaltige Transformation des (Hoch-)Schulsystems – Die erste bundesweiteste Konferenz zu Achtsamkeit in der Bildung wird ausgerichtet

Der Spätsommer in Leipzig steht im Zeichen der Achtsamkeit: Nach zwei erfolgreichen Tagungen zum Thema „Achtsamkeit in Schule und Bildung“ in der Schweiz, findet dieses Jahr vom 21.09.-22.09.2023 die erste große deutschlandweite Konferenz zu „Achtsamkeit in der Bildung – Basis für Resilienz und gesellschaftliches Engagement“ statt. Die Veranstaltung endet mit einer „Zukunftswerkstatt Bildung“, in der Bildungsakteure der Ministerien, Landesämter, Stiftungen, Gewerkschaften, Forschung und Repräsentant:innen aus Hochschule und Schulbereich zusammenkommen, um erste Schritte eines Beitrags zur Bildungstransformation zu diskutieren.

Das Thema Achtsamkeit in der Bildung rückt immer mehr in den gesellschaftlichen Fokus. Mit Blick auf Herausforderungen unserer Zeit – Klimawandel, politische Instabilität, gesellschaftliche Spannungen – braucht es eine Bildung, die Persönlichkeitsentwicklung ermöglicht, um zu einem werteorientierten, ethischen Handeln beizutragen. Durch die zunehmende Beschleunigung und Digitalisierung der Gesellschaft wird ein gewinnbringender und zukunftsorientierter Bildungs- und Arbeitsprozess immer mehr eine Ressourcenfrage für jeden Einzelnen. Als Antwort darauf haben das Projekt *Achtsamkeit in der Bildung und Hoch-/schulkultur (ABiK)* des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS) der Universität Leipzig in Kooperation mit dem *Institut für Achtsamkeit, Verbundenheit und Engagement (AVE)* die Konferenz initiiert.

Susanne Krämer, Konferenzorganisatorin und Projektleiterin von *Achtsamkeit in der Bildung und Hoch-/schulkultur (ABiK)* an der Universität Leipzig betont: „Die immer komplexer werdenden Anforderungen unserer Wissensgesellschaft schlagen sich in stressbedingten Erkrankungen, Burn-Out-Symptomen und angehenden Depressionen bei Lehrenden und Lernenden nieder und bedürfen die Entwicklung neuer Kompetenzen. Die in der Gesellschaft angekommene Kulturtechnik der Achtsamkeit kann einen wichtigen Beitrag leisten, um mit diesen vielschichtigen Anforderungen unserer Zeit umgehen zu können.“

Für die Konferenz werden Teilnehmende aus den Bereichen Forschung, Hochschule, Schule und Verwaltung erwartet. Nach jeweils einer Keynote von Dr. Corina Aguilar-Raab am Vormittag und Helle Jensen am Nachmittag werden über 50 praxisbezogene Workshops, wissenschaftliche Vorträge und Diskursrunden zu den Themenbereichen angeboten.

Dr. Nina Bürklin, Konferenzorganisatorin und Geschäftsführerin vom *Institut für Achtsamkeit, Verbundenheit und Engagement (AVE)* ergänzt: „Die Förderung von Achtsamkeit und Beziehungskompetenz kann eine der Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit sein. Darüber hinaus kann

Universität Leipzig
Zentrum für Lehrer:innenbildung
und Schulforschung
Prager Straße 34-40
04317 Leipzig

Telefon
+49 341 97-30483
+49 341 97-30386

E-Mail
abik@uni-leipzig.de

Web
www.uni-leipzig.de

Postfach intern
340001

USt-IdNr.
DE141510383

Bankverbindung
Deutsche Bundesbank
IBAN: DE22 8600 0000 0086 0015 22
BIC: MARK DEF1 860

Kein Zugang für elektronisch
signierte sowie für verschlüsselte
elektronische Dokumente



die Achtsamkeitspraxis von innen heraus Lehrende unterstützen, in ihre eigene Kraft zu kommen. Unsere Vision ist ein Bewusstseinswandel im Feld der Pädagogik, sodass sich Kinder und Jugendliche zukünftig in einem unterstützenden Umfeld frei entwickeln können. Deswegen sehen wir die Konferenz als wichtigen Meilenstein, um die Sichtbarkeit dafür zu erhöhen und die Kräfte der Akteur:innen zu bündeln.“

Weiterführende Informationen zur Anmeldung und Konferenzprogramm finden Sie auf <https://www.zls.uni-leipzig.de/konferenz-abik> und im Veranstaltungskalender der Universität Leipzig <https://www.uni-leipzig.de/veranstaltungsdetail/artikel/achtsamkeit-in-der-bildung-2023-09-21>.